

# Wandern an Suonen Wallis



Bilse Neuf, Venthône



**Wallis**

*Quelle der Alpen*



# Suonen: für historisch Bewanderte Wallis



Im Wallis finden sich Routen, die (erlauben Sie das Wortspiel) eigentliche Leckerbisse unter den Wanderungen darstellen: Strecken entlang der Suonen, viele Jahrhunderte alte Wasserleiten, die im Mittel- und Unterwallis eben auch Bisse genannt werden. Die Suonen fassen das Wasser der Gletscher und führen es in die regenarmen Täler. Auf dem Höhepunkt ihrer Blütezeit Ende des 19. Jahrhunderts versorgte dieses über 1'800 km lange Bauwerk das Wallis mit dem begehrten Wasser und ermöglichte dadurch eine üppige Landwirtschaft. Dieses historische Erbe wird heute von vielen Gemeinden aufwendig gepflegt, wo notwendig restauriert und wieder mit Wasser geflutet. In dieser Karte haben wir für Sie eine Auswahl von Wanderungen entlang der Suonen zusammengestellt: von der eher kurzen Strecke bis zur ausgedehnten Tagestour, übrigens die meisten ohne viel Gefälle und damit nicht besonders anstrengend. Zu verdanken ist dies den Erbauern, die darauf achteten, dass die Suone ab ihrer Fassung bis dort, wo das Wasser gebraucht wird, möglichst wenig Gefälle hat. Allerdings sind einige Suonen nicht immer ganz ohne körperliche Anstrengung zu erreichen. Auf den Wegen dorthin kann man schon mal ins Schwitzen kommen. Doch der Einsatz lohnt sich, und er bringt Sie mitten in schönster Natur der Geschichte des Wallis näher.



Natürlich verfügen auch wir über keinen direkten Draht zu Petrus. Was aber sicher ist: Nirgendwo sonst in der Schweiz sind die Chancen auf schönes Ferienwetter so gross wie bei uns. Wenn Sie sich selbst vergewissern wollen, ob im Wallis wirklich fast immer die Sonne scheint, dann schauen Sie doch einfach im Internet durch unsere Live-Cams. Auch finden Sie unter dem folgenden Link detaillierte Infos zu den Wetterprognosen.

Infos: [www.wallis.ch](http://www.wallis.ch)  
SUCHE  »

## Wo immer etwas läuft.

Es spricht sich landes- und sogar weltweit herum: Das Bergland Wallis ist schon bald mehr als ein Geheimtipp für Veranstaltungen verschiedensten Charakters. Kleine, traditionelle Feste glänzen mit ihrem unverwechselbaren Charme ebenso wie grosse und internationale Veranstaltungen in den Bereichen Kunst, Musik und Sport. Ergreifen Sie diese Gelegenheiten, die es Ihnen einfach machen, Land und Leute besser kennen zu lernen. Am besten schnell ins Internet gehen und auswählen: nach Datum, Ort und Art, ganz nach Lust und Laune.

Infos: [www.wallis.ch](http://www.wallis.ch)  
SUCHE  »

## Mit Auszeichnung.

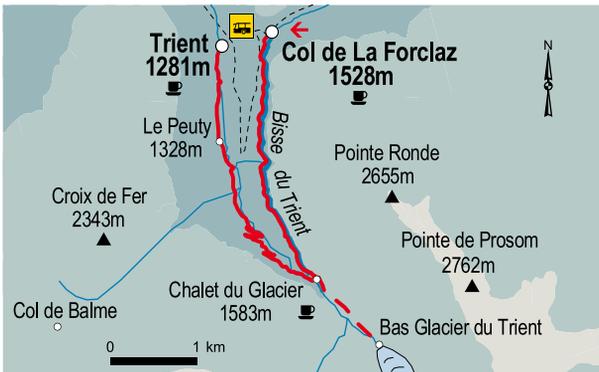
Zugegeben, wir sind sehr stolz darauf, mit dem Label «Valais excellence» gleich doppelt ausgezeichnet worden zu sein: ISO 9001 für Qualität und 14001 für die Umwelt. Was bedeutet es für Sie? Die Sicherheit, das Beste zu erhalten. So kennzeichnet das Label beispielsweise Walliser Unternehmen, die engagiert soziale und ökologische Verantwortung wahrnehmen und die nach einer konstanten Verbesserung ihrer Angebote streben. Weiter garantiert Ihnen «Valais excellence», dass Wallis drin ist, wo Wallis drauf steht.





Bise du Trient

## 1 Die Suone von Trient \*\*



-  2h30
-  9,5 km
-  3 km
-  260 m
-  510 m

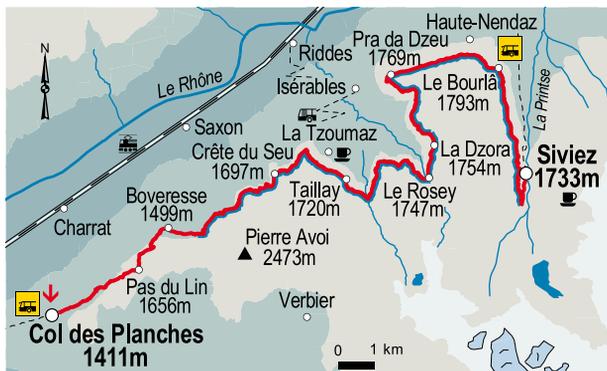
Landeskarten 1324-1344

Wanderkarte 1:25 000 Vallée du Trient

Vom Col de la Forclaz aus führt der Weg durch eine malerische Landschaft mit Lärchenwäldern und Ausblick auf die Aiguilles Dorées und den Ecandies, bevor er schliesslich die Zunge des Trientgletschers mit ihren Eisfällen erreicht. Dieser historische Weg, diente einst dazu, Eisblöcke ins Tal zu transportieren. Die

Suone von Trient bewässert die Wiesen und Rebberge von Martigny-Combe. Sie ist noch immer in Betrieb und wird mittels eines sehr interessanten und informativen Lehrpfades näher erläutert.

## 2 Die Suone von Saxon \*\*/\*\*\*



- 8h50
- 32 km
- 24 km
- 310 m
- 630 m

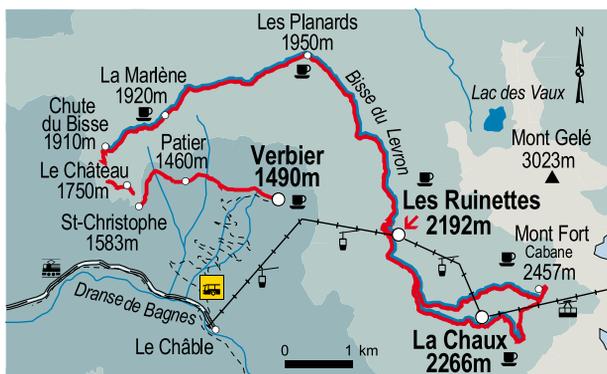
Landeskarten 1305-1325-1306-1326

Wanderkarten 1:25 000 4 Vallées -  
1:50 000 Grand Saint-Bernard

Die mit 32 km längste Suone im Wallis wurde zwischen 1865 und 1876 errichtet. Sie führt Wasser der Printse durch Wälder, Alpwiesen und Maiensässe der Gemeinden Nendaz, Isérables, Riddes bis nach Saxon. Zur Überwachung der Suone, brauchte es mehrere Wärter mit Behausungen und zahlreiche

Wasserhammer, welche bei intakter Suone von weitem zu hören waren. Da der Unterhalt äusserst kostspielig war, wurde der Betrieb eingestellt. Eines dieser Hüterhäuschen, das Burlâ, ist jedoch bis heute sehr gut erhalten.

## 3 Die Raye des Verbiérins und die Suone von Levron \*\*\*



- 5h45
- 21 km
- 13,5 km
- 320 m
- 1020 m

Landeskarten 1325-1326

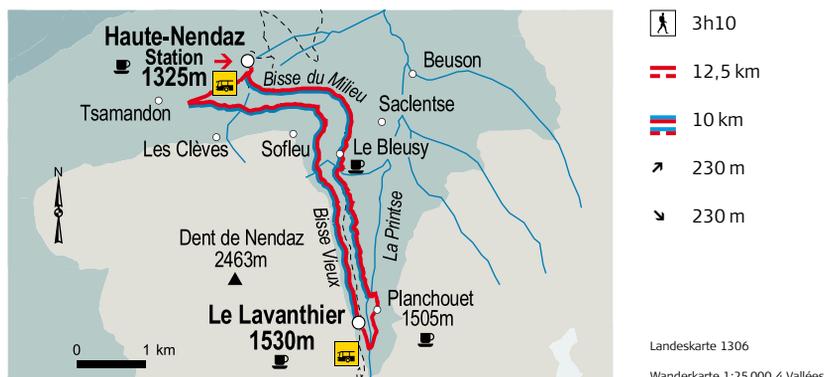
Wanderkarte 1:25 000 Verbier / Val de Bagnes

1465 erbaut, war die Suone von Levron Gegenstand langwieriger juristischer Streitigkeiten. Sie bezog ihr Wasser aus dem Torrent de Versègères am Fusse des Gletschers von La Chauz, in der Gemeinde Bagnes auf 2'500 m, und bewässerte das Gebiet von Vollèges. In der sogenannten «Raye des Ver-

biérins» unterhalb der «Cabane du Mont Fort» vergrösserte sich die Wassermenge nochmals. Ab 1957, nach dem Bau der Staumauer Mauvoisin, leitet ein Tunnel das Wasser von Louvie über den Col du Lin nach Levron und Vollèges.



#### 4 Die Suone von Milieu und die Suone Vieux \*



Die parallelen Suonen von Nendaz werden von der Printse gespeist. Die im Sommer betriebene Suone von Milieu, durchquert den Ferienort Haute-Nendaz und bewässert die Gegend von Bleusy und die Himbeerplantagen. Weiter fließt sie durch einen Fichtenwald, wo der Orkan Vivian 1990 seine

Spuren hinterliess. Die Suone Vieux wird von Weisserlen gesäumt, gefolgt von einem dichten Fichtenwald. Sie überwindet eine Felsperre als 5 m hoher Wasserfall und verteilt schliesslich ihr Wasser auf duftende Kräuterwiesen.

## 5 Die Suonen von Lentine und Mont d'Orge \*



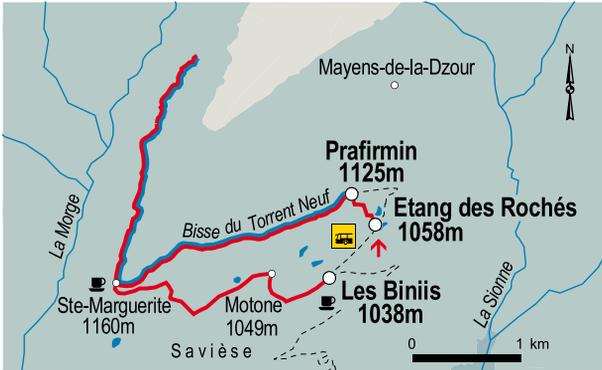
- 2h00
- 8 km
- 5 km
- 20 m
- 370 m

Landeskarten 1286-1306  
Wanderkarte 1:25 000 Derborence / Sanetsch

Die Suone von Lentine entnimmt ihr Wasser der Sionne, und durchzieht die Weinberge von Sitten, mit einer grossartigen Sicht auf die Stadt. Weiter geht es durch die Rebberge von Savièse, bis sie schliesslich in den wunderschönen, im Naturreservat gelegenen Lac du Mont d'Orge mündet. Sie wurde teilweise

in Betonröhren gefasst. Die Suone von Mont d'Orge, 1885 erstellt, bringt das Wasser vom Lac du Mont d'Orge zur Südflanke des Hangs, um berühmte Weingüter wie die «Domaine du Mont d'Or» zu bewässern.

## 6 Die Suone von Torrent-Neuf \*



- 3h00
- 10 km
- 7 km
- 150 m
- 170 m

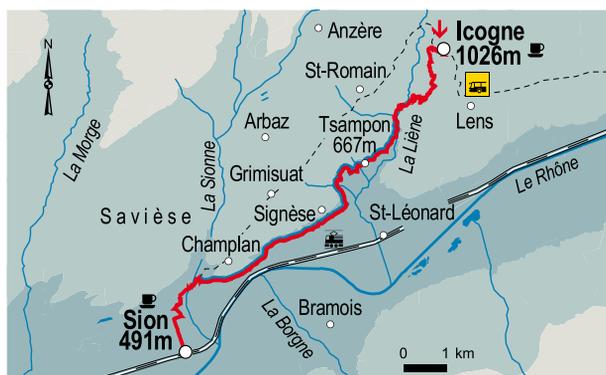
Landeskarte 1286  
Wanderkarte 1:25 000 Derborence / Sanetsch

Schon vor 1430 gebaut, war die Suone von Torrent-Neuf oder Suone von Savièse einst das kühnste Bewässerungsprojekt ihrer Art. Sie schöpfte ihr Wasser aus der Morge, verliess dann die Schlucht über eine schwindelerregende, und gefährliche Konstruktion, brachte aber reichlich Wasser mit sich. Unsere

Wanderung führt über einen 2,4 km langen, in luftiger Höhe kürzlich wieder hergestellten Weg. Ziel dieser Renovierungsarbeiten war es auch, an die ausserordentlichen Leistungen unserer Vorfahren zu erinnern.



## 7 Suone von Clavau \*\*



|  |         |
|--|---------|
|  | 3h10    |
|  | 13,5 km |
|  | 7,5 km  |
|  | 20 m    |
|  | 560 m   |
|  |         |

Landeskarten 1286-1306

Wanderkarte 1:25 000 Anzère

Erbaut 1453 auf Geheiss des Bischofs von Sitten, bezieht die Suone von Clavau ihr Wasser aus der Liène und mündet schliesslich in die Sionne. Sie ist umgeben von Trockenmauern und bewässert die Weinberge von Ayent, Grimisuat und Sitten. Der Fusspfad folgt der ursprünglichen Wegführung über

Überhangkonstruktionen, alte Holzkänneln, durch einen kleinen Tunnel. . . Rebhäuschen entlang der Strecke laden zur Verköstigung regionaler Spezialitäten ein.

# Im Wallis liegen Sie immer richtig **Wallis**



Eine Unterkunft ist bei uns nie nur eine Schlafgelegenheit, sondern immer auch Teil einer traditionellen Gastfreundschaft, die angenehm spürbar ist. Ganz gleich, ob Sie in einem Hotel, einem Appartement, einem Bed-and-Breakfast, in einer Berghütte oder auf dem Campingplatz wohnen, Sie können sich wie zu Hause fühlen und erleben, wie wichtig uns Ihr Wohlbefinden ist. Das Spektrum an Angeboten ist so vielfältig wie die Wünsche unserer Gäste selbst. Typische Walliser Familienhotels stehen im Kontrast zu Häusern der Luxusklasse voller Grandesse. Wellness-Resorts und historisch geschützte Hotels sind ebenso zu finden wie ganz einfache, aber gemütliche Herbergen. Kinderhotels bringen die Augen Ihrer Kids zum Leuchten, und wer einmal übernachten will wie anno dazumal, kann auch im Stroh Schönes träumen. Allen Unterkünften ist jedoch gemeinsam, dass überall kulinarische Genüsse gepflegt werden: von der würzigen Walliser Küche über urig-rustikale Speisen bis zum Gourmetmenu. Sie entscheiden einfach nach Lust, Laune und Budget. Auf [www.wallis.ch](http://www.wallis.ch) finden Sie die verschiedenen Unterkunftsmöglichkeiten, können dort auch gleich die Preise und Verfügbarkeiten prüfen und sofort buchen. Achten Sie dabei auf die attraktiven Spezialangebote und Pauschalen. Haben Sie dazu Fragen oder möchten Sie beraten werden? Dann rufen Sie einfach an: Telefon +41 (0)27 327 35 70.

# PostAuto – Ihr Partner für Wanderungen im Wallis!



Die PostAuto Schweiz AG ist die führende Busunternehmung im öffentlichen Verkehr in der Schweiz. Mit fast 3000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mehr als 2000 Fahrzeugen befördert PostAuto pro Jahr über 110 Millionen Fahrgäste. Ihre Markenzeichen – das Dreiklanghorn und die gelben Postautos – gehören zur kulturellen Identität der Schweiz und sind nicht mehr wegzudenken. Die Marke PostAuto verkörpert Zuverlässigkeit, Sicherheit und Vertrauen.

## **Wanderspass pur erleben – bequem anreisen.**

Das Postauto bringt Sie bequem und sicher zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung. Am Abend nach einem erlebnisreichen Wandertag bringen wir Sie wieder zurück an den Startort oder nach Hause. Entdecken Sie so bereits während der Anfahrt zu Ihrer Wanderung die wunderschöne Bergwelt im Wallis.

Wir wünschen Ihnen viel Spass und eine schöne Wanderung im Wallis!

**Informationen:** PostAuto Schweiz AG, Region Wallis, Filiale Brig, Bahnhofstrasse 1, CH-3900 Brig  
Telefon +41 (0)58 386 99 10, [www.postauto.ch](http://www.postauto.ch)



Die gelbe Klasse.

**PostAuto**  
**DIE POST** 

## 8 Die Suone von Salins ★★



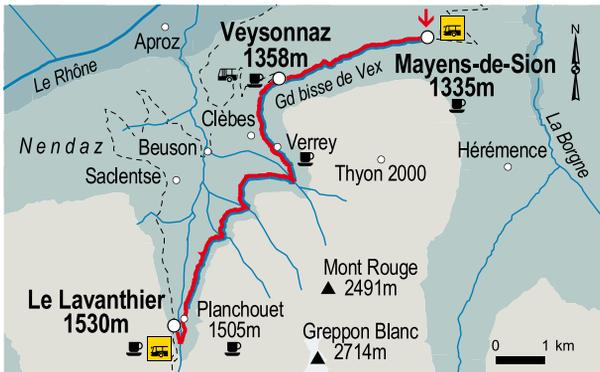
- 3h30
- 12,5 km
- 8,5 km
- 200 m
- 660 m

Landeskarte 1306  
Wanderkarte 1:25 000 4 Vallées

Erstmals erwähnt im Jahre 1435 schöpft die noch immer funktionstüchtige Suone von Salins ihr Wasser ebenfalls aus der Printse bei Plan Désert. Sie bewässert Weiden, Obst- und Himbeerplantagen von Beuson, Bioley und Salins. Die unterschiedlichsten Feuchtigkeitsverhältnisse wechseln sich ab:

Nasse Erlenwälder werden gefolgt von einer trockenen, der Sonne ausgesetzten Weide. Es geht vorbei an Sanddornbüschen, die im Herbst wunderschöne rote Früchte tragen, und weiter durch Fichtenwälder und Himbeerplantagen. . .

## 9 Die Grosse Suone von Vex ★



- 3h20
- 11,5 km
- 10,5 km
- 210 m
- 20 m

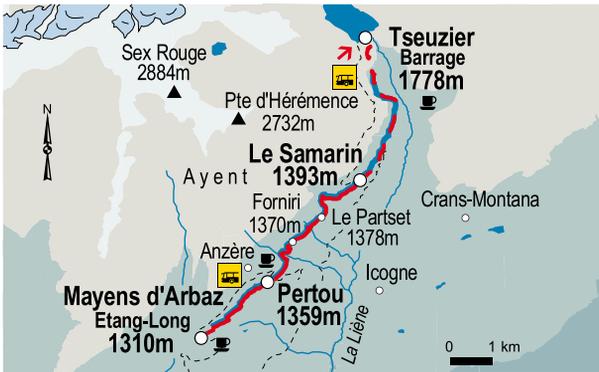
Landeskarte 1306  
Wanderkarte 1:25 000 4 Vallées

Die Grosse Suone von Vex, errichtet 1453, bezieht ihr Wasser aus der Printse in Planchouet und durchquert anschliessend die Felder von Veysonnaz, Salins, Les Agettes und Vex. Wanderer schätzen diese Route sehr, vor allem den Abschnitt zwischen Veysonnaz und Mayens de Sion. Das Klima ist

selbst im Hochsommer angenehm frisch, da dieser Pfad sehr waldig ist. Nadelhölzer, vor allem Lärchen, haben sich hier angesiedelt, ihre Nadeln bilden einen weichen Teppich.



## 10 Suone von Ayent \*\*

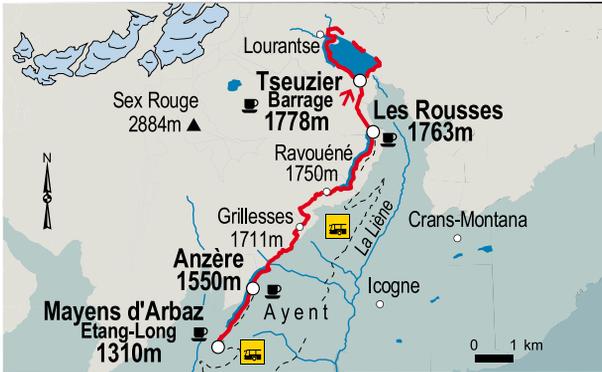


-  3h00
  -  11,5 km
  -  9,5 km
  -  60 m
  -  530 m
  - 
- Landeskarte 1286  
Wanderkarte 1:25 000 Anzère

Die 1442 erstellte Suone von Ayent führt Wasser der Lienne durch eine von Maisässen, Weiden und Wäldchen geprägte Landschaft. Sie bewässert die Weiden und Weinberge von Ayent und Grimisuat, teils traditionelle, teils durch Beregnung, und mündet in den Weiher von Revouire. Alte

Bauweisen wurden teilweise wieder rekonstruiert, so z.B. die Kännelleitungen im Tale der Lienne, die Holzkännel am Torrent-Croix, oder der «Zwergendurchgang», der in luftiger Höhe an einem schroffen Felsvorsprung vorbei führt.

## 11 Suone von Sitten \*\*



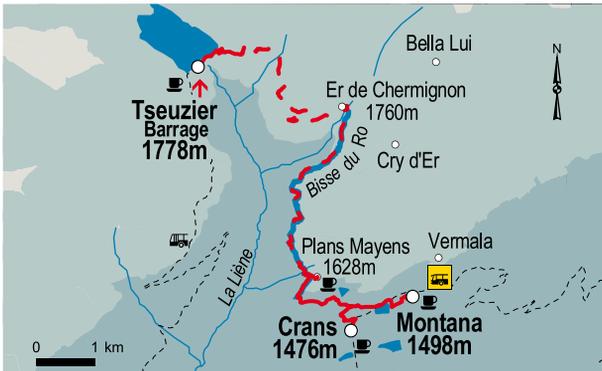
- 4h00
- 15 km
- 5,5 km
- 150 m
- 610 m

Landeskarte 1286  
Wanderkarte 1:25 000 Anzère

Um die Suonen von Lentine und Mont d'Orge zu speisen, errichtete die Gemeinde Sitten von 1901 bis 1903 die Suone von Sitten. Sie bezieht ihr Wasser nahe bei der einzigartigen Quelle der Lienne, und führt es der Sonne zu. Zuerst überquert sie mit einem Holzquädukt den Wildbach von Lourantze,

führt dann dem Lac de Tseuzier entlang und verlässt den Rawyl durch mehrere Tunnels. Das in Felsen gehauene Bett verläuft in einer über 200 m hohe Felschlucht. Ab hier wird ihr Verlauf dann etwas moderater.

## 12 Suone von Ro \*\*



- 3h15
- 12 km
- 4 km
- 160 m
- 440 m

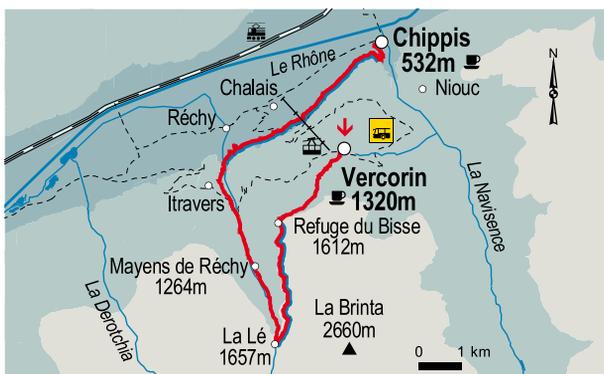
Landeskarten 1286-1287  
Wanderkarte 1:25 000 Crans-Montana / Sierre

Entstanden im 14. Jh. entnimmt sie ihr Wasser der Ertertse und speist damit einen Verteiler, welcher das Wasser entweder nach Montana und Chermignon, oder nach Lens und Icoigne leitet. Der obere Teil der Suone wurde durch einen Tunnel durch den Mont Lachaux ersetzt. Diese Tour erfordert nicht

umsonst festes Schuhwerk, da sie oft über schwindelerregende und atemberaubende Strecken sowie durch steile Felswände führt, an denen man rekonstruierte Überbleibsel aus vergangenen Tagen sehen kann.



### 13 Suonen von Vercorin und Ricard ★★★



- 5h10
- 16,5 km
- 8 km
- 390 m
- 1180 m

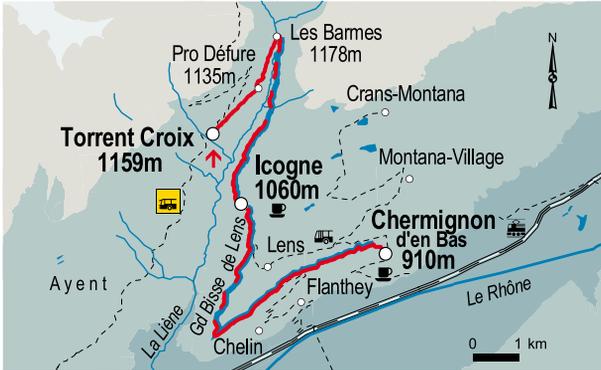
Landeskarten 1287-1307

Wanderkarte 1:25 000 Val d'Anniviers

Die Suone von Vercorin, konstruiert 1358, speist sich aus der Rèche. Sie bewässert die Wiesen und treibt die Mühlen von Vercorin an. Ausserdem ist sie der ideale Zugang zu einem der letzten Täler des Wallis, welches bis heute für Kraftfahrzeuge unzugänglich ist. Die Suone von Ricard, oder auch Suone

von Chararogne genannt, entnimmt ihr Wasser der Navisence, bewässert den Hang von Chalais und nährt weitere kleine Suonen am unteren Lauf der Rèche. Der Verlauf dieser Suone ist zum Teil sehr steil.

## 14 Grosse Suone von Lens **★★**



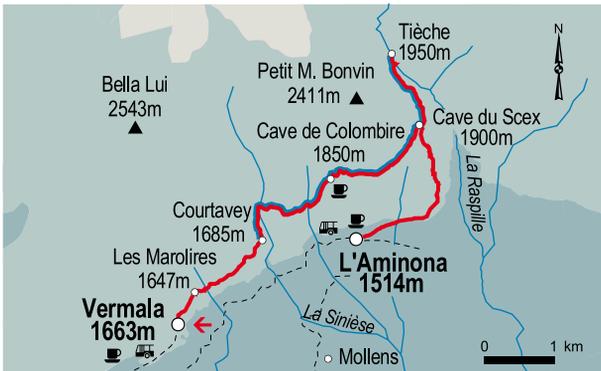
- 4h10
- 16 km
- 12,5 km
- 60 m
- 300 m

Landeskarten 1286-1287  
Wanderkarte 1:25 000 Crans-Montana / Sierre

Die Grosse Suone von Lens, oder auch Suone von Riouta genannt, wurde im Jahr 1448 erbaut. Sie bezieht ihr Wasser aus der Lienne und versorgt damit die Weiden und Reben von Icoigne, Lens, Montana und Chermignon. Über einen schwindelerregenden Pfad verlässt sie die Lienne-Schlucht, quert un-

terirdisch Icoigne, säumt in Känneln – teils aus Beton, teils in den Fels gehauen – den Hügel von Châtelard und endet in Diogne. Über dem Hohlraum der Suone wurde ein Holzbohlenweg angelegt, getragen von Metallpfählen.

## 15 Suone von Tsittoret **★★**

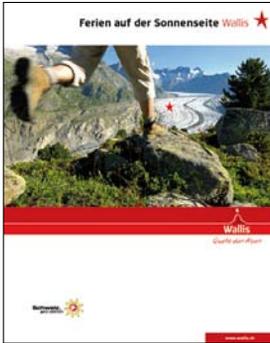


- 3h10
- 10,5 km
- 6 km
- 370 m
- 510 m

Landeskarte 1287  
Wanderkarte 1:25 000 Crans-Montana / Sierre

Bereits im 15. Jh. erstmals erwähnt, leitet die Suone von Tsittoret das Wasser der Tièche in die Noble Contrée zur Bewässerung der Wiesen und Rebberge von Venthône, Randogne, Mollens, Miège, Sierre und Veyras. Direkt zu Beginn führt sie ihr Wasser in einem tosenden Wasserfall eine Felswand hinunter, als

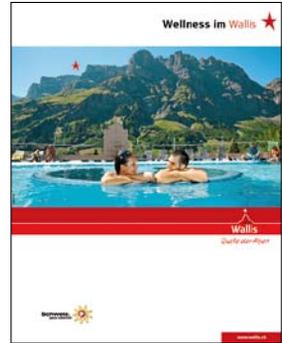
wolle sie den Fluss wieder einholen. Etwas gemässiger fließt sie dann durch Metallrinnen und verlässt schliesslich das kleine Tal der Raspille. Eine einmalig schöne Landschaft erwartet den Wanderer.



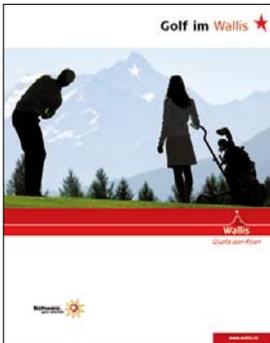
Sommer D/F/E/I/NL



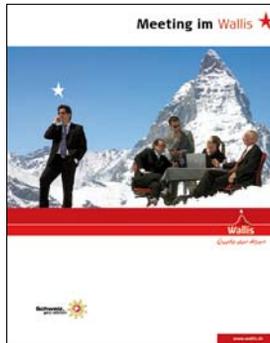
Winter D/F/E/I/NL



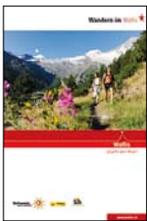
Wellness D/F (Web E/I)



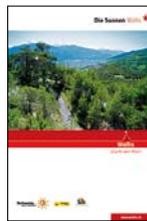
Golf D/F/E



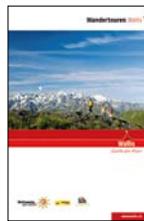
Meetings D/F/E



Wandern  
D/F/E/I/NL



Wandern an Suonen  
D/F/E/I/NL



Wandertouren  
D/F/E/I/NL

Für die Wanderungen im Wallis stehen Ihnen interessante Wanderführer und -bücher zur Auswahl. Auf [www.valrando.ch](http://www.valrando.ch) finden Sie eine Auswahl der wichtigsten Publikationen, die Sie auch gleich dort bestellen können.

Sie können die Broschüren vom Wallis auch online durchblättern und herunterladen.  
**Bestellen Sie weitere Broschüren bei Wallis Tourismus:**

**Wallis**  **Tourismus**

Rue Pré Fleuri 6, Postfach 1469, CH-1951 Sion  
T +41 (0)27 327 35 70, F +41 (0)27 327 35 71  
info@valais.ch, [www.wallis.ch](http://www.wallis.ch)



Infos: [www.wallis.ch](http://www.wallis.ch)  
SUCHE  

Niemand kann sich dem Charme dieses Begleiters dauerhaft verschliessen.



www.provins.ch

Choyez votre plaisir. PROVINS  VALAIS



Walliser Raclette-  
überraschend leidenschaftlich



**VALDOR**

Valcrème AG CH-3960 Sierre. www.valdor.ch



Schneller ins Wallis.

**Kandersteg–Goppenstein in nur 15 Minuten.**  
Tagsüber alle 30 Minuten Verbindungen  
in beide Richtungen, in Spitzenzeiten alle  
15 Minuten und bei Grossandrang noch  
häufiger. [www.bls.ch/autoverlad](http://www.bls.ch/autoverlad)

[bls](http://bls.ch).Autoverlad Lötschberg 



**aproz**  
Sources Minérales

[www.aproz.ch](http://www.aproz.ch)



**CHALETS UND  
FERIENWOHNUNGEN**

[www.interhome.ch](http://www.interhome.ch)  
Tel. 0840 84 88 88

**Interhome** 



THE SPIRIT OF  
MOUNTAIN SPORTS



[www.vaude.ch](http://www.vaude.ch)

## 16 Grossi Wasserleitu von Varen – Suone Neuf \*\*



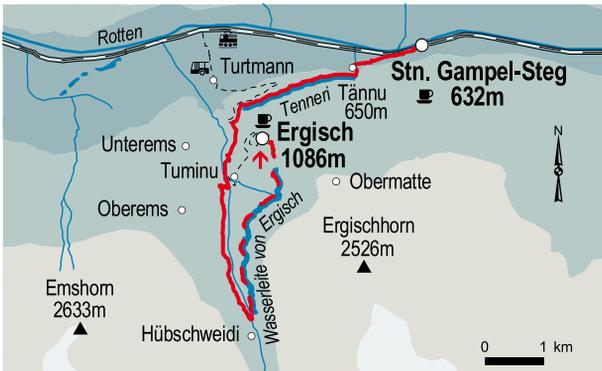
- 3h00
- 10,5 km
- 7 km
- 310 m
- 260 m

Landeskarte 1287  
Wanderkarte 1:25 000 Crans-Montana / Sierre

Die Grossi Wasserleitu oder auch Suone von Varen bezieht ihr Wasser aus der Raspille, bevor sie eine Lichtung überquert, durch die grossen Felsplatten von Blatte fliesst und die Wiesen und Weinberge von Varen bewässert. Die Raspille bildet nicht nur die Sprachgrenze zwischen den benachbarten Gemeinden,

sie nährt auch die Suone Neuf, die ihrerseits dann die Hänge von Venthône mit Wasser versorgt. Dem Wanderer bieten sich von beiden Seiten des Tals wunderschöne Aussichten auf das Rhonetal.

## 17 Wasserleite von Ergisch und Tenneri \*\*



- 3h30
- 11,5 km
- 5 km
- 220 m
- 670 m

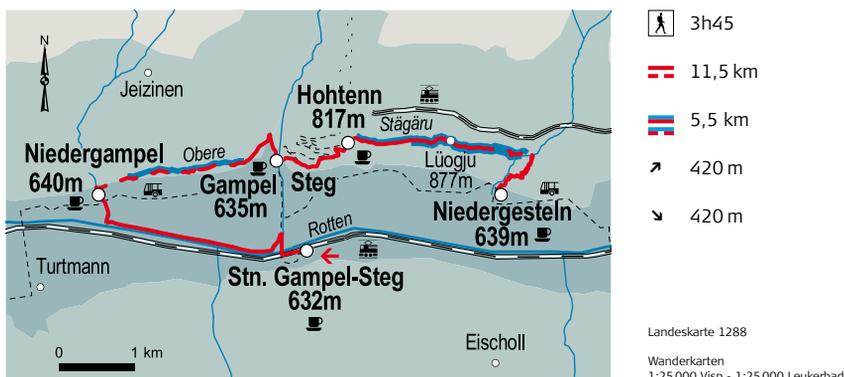
Landeskarte 1288  
Wanderkarte 1:25 000 Visp

Im Vergleich ist die «Wasserleite von Ergisch» ein Jungspund unter den Suonen. Gemäss Zeitzeugen wurde sie in den Jahren 1920–25 gebaut. In Fronarbeit wurde das Bachbett unter äusserst schwierigen Bedingungen in den Fels gehauen und – wo nötig – mit Rohren und Holzrinnen ergänzt. Die kühne

Bauweise macht sie bei den Wanderern sehr beliebt. Die Wasserleite wird auf 1300 m von der Turtmäna angereichert. Auch die «Tanneri» beginnt bei der Turtmäna und zwar auf 900 m. Sie führt das kostbare Nass zum Weiler Tännu.



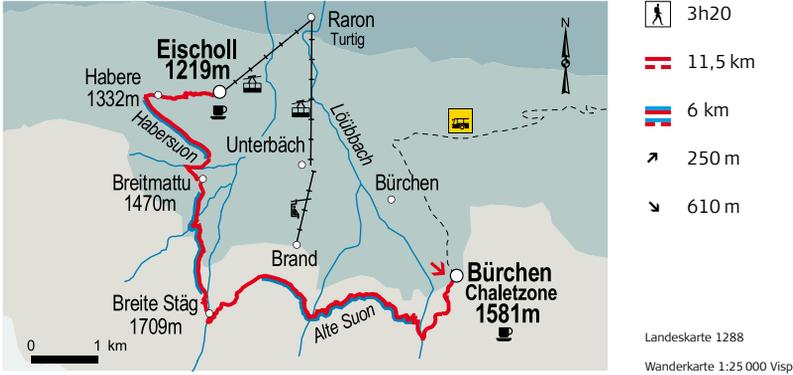
## 18 Obere Wasserleitung – Stägeru – Lüegjeru ★★



Die «Obere Wasserleitung» von Gampel wurde 1900 gebaut und bezieht auf rund 700 m ihr Wasser aus der Lonza. 2005 schuf die Gemeinde Niedergesteln eine Hängebrücke und eine Metalltreppe, welche es ermöglichen, trockenen Fusses unter dem Getöse des Jolibachs zur Wasserfassung der «Stäge-

ru» auf 900 m abzustiegen. Ein Teil der «Stägeru» fliesst in die «Lüegjeru», da deren alte Anschöpfung Opfer eines Unwetters wurde. Von der «Stägeru» wurde bereits 1552 berichtet, die «Lüegjeru» ist vermutlich im 17. Jh. erstellt worden.

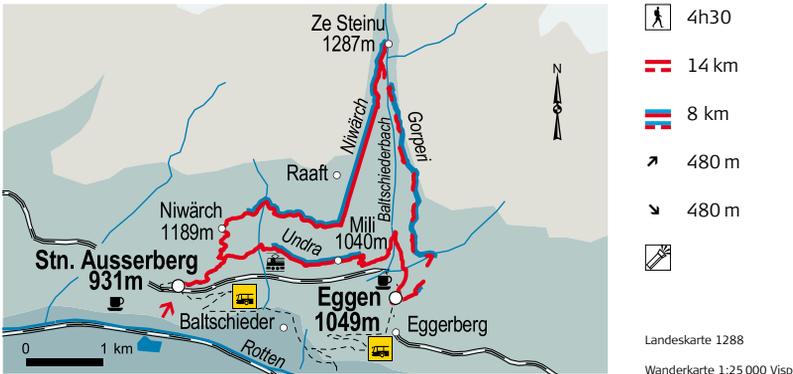
## 19 Alte Suon – Alte Eischler Suon – Habersuon ★★



Zeneggen, Bürchen und Unterbäch betreiben gemeinsam die «Alte Suon», auch «Ginanzerin» genannt. Bürchen erwarb die Wasserrechte bereits im 15. Jh., Zeneggen erst nach der Wasserknappheit infolge des Erdbebens von 1855. Die «Alte Suon» wird vom Mühlebach auf rund 1880 m gespeist. Etwas

weiter unten, auf 1700 m, hat Eischoll gemäss einem Gerichtsbeschluss von 1952 das Recht auf 4/13 der Wassermenge des Mühlebachs. Das Wasser wird in der «Alten Eischler Suon» befördert, welche weiter östlich «Habersuon» genannt wird.

## 20 Niwärch – Gorperi – Undra ★★



Die Südrampe ist einer aussergewöhnlichen Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Erst die Suonen machten einst die Landwirtschaft in diesem Gebiet überhaupt möglich. Unter schwierigsten Bedingungen wurde das Wasser in rund 20 Suonen aus dem Baltschiederl hergeleitet. Das «Niwärch» (1381 erbaut)

entspringt auf 1300 m, die «Gorperi» (1640) auf 1220 m und die «Undra» (1377) auf 1100 m. Die zahlreichen Tunnel, die den Suonen und den Wanderern die Passage ermöglichen, geben dem Tal einen wildromantischen Charakter.



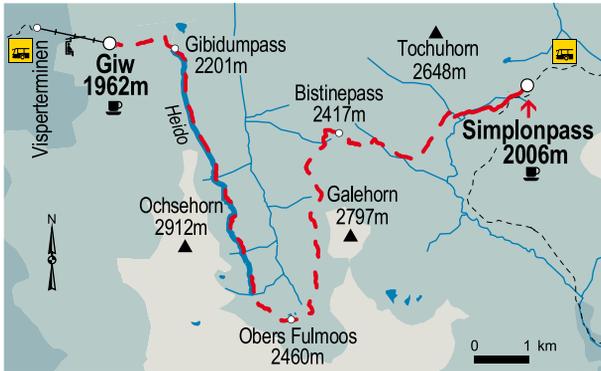
## 21 Bineri und Eggeri \*\*



Mit den vier Wasserleitungen ist Grächen als wahres Suonen-Eldorado bekannt. Mit 50 bis 55 mm pro Jahr trifft man hier auf die niederschlagärmste Gegend der Schweiz, daher ist die künstliche Bewässerung unerlässlich. Das Alter des Grächner Wässersystems lässt sich nicht genau bestimmen. Erste schriftliche

Aufzeichnungen reichen ins 12. Jh. zurück. Die Suonen werden allesamt vom Riedbach genährt. Die «Eggeri», vermutlich die älteste, bezieht ihr Wasser auf 1840 m; die «Bineri» wird auf 1738 m angeschöpft.

## 22 Heido ★★★



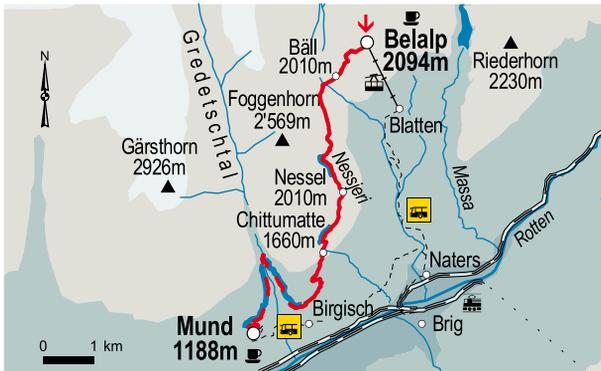
- 5h20
- 17,5 km
- 5,5 km
- 610 m
- 650 m

Landeskarten 1289-1309  
Wanderkarte 1:25 000 Visp

Einige Wissenschaftler führen den Namen «Heido» auf den Ausdruck ‚Heidenleitung‘ zurück, was auf die Entstehung der Suon in der Römerzeit zurückschliessen liesse. Sie wurde zwar zum ersten Mal 1305 historisch erwähnt. Im Wallis gibt es jedoch nur wenige schriftliche Aufzeichnungen dieser Art frühe-

ren Datums. Der «Heido» holt das Wasser zu hinterst im Nanztal und bringt es bis zum Gebidum See, welcher heute nicht nur zur landwirtschaftlichen Bewässerung, sondern auch als Sammelbecken zu Löschzwecken dient.

## 23 Nessjeri - Obersta - Stigwasser ★★★

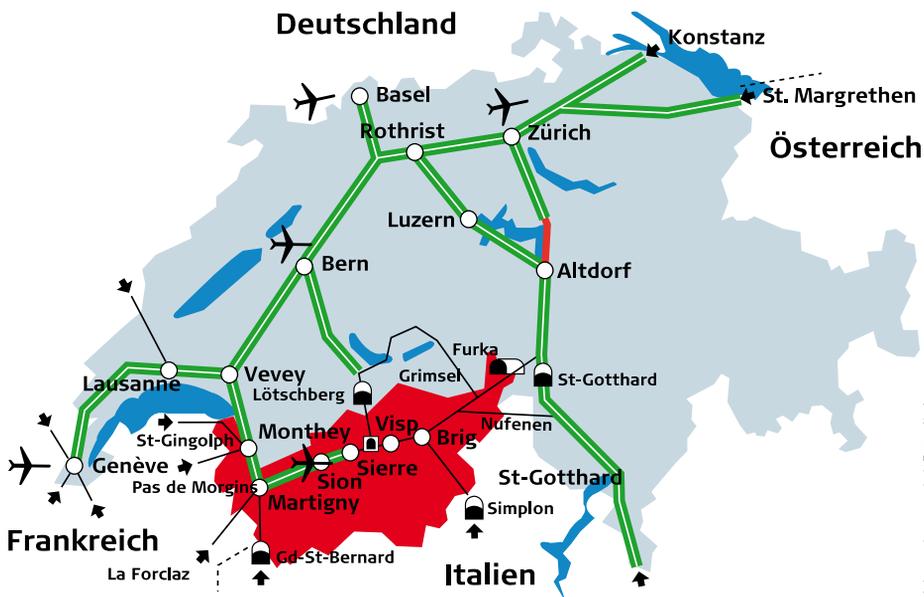


- 3h40
- 12 km
- 4,5 km
- 190 m
- 1040 m
- 

Landeskarten 1269-1289  
Wanderkarten  
1:25 000 Aletsch - 1:25 000 Visp

Die 1477 erstmals erwähnte «Nessjeri» nimmt auf 2140 m beim Kelchbach ihren Anfang. Zuerst verläuft sie mit kaum merklicher Neigung auf einem Balkon schräg gegenüber des Aletschgletschers und rauscht dann schliesslich via «Nessel» als schäumender Bach zu Tal. «Stigwasser» und «Obersta»,

1521 resp. 1684 zum ersten Mal erwähnt, werden beide im Gredetschtal beim Mundbach auf ca. 1300 m gefasst. 1932 wurden gefährliche Abschnitte der «Obersta» durch Tunnel ersetzt. Dies verleiht ihr einen abenteuerlichen Charakter.



**Wallis**★Tourismus

Rue Pré Fleuri 6, Postfach 1469, CH-1951 Sion  
 T +41 (0)27 327 35 70, F +41 (0)27 327 35 71  
 info@valais.ch, www.wallis.ch



Pré Fleuri 6, CH-1950 Sion  
 T +41 (0)27 327 35 80, F +41 (0)27 327 35 81  
 info@valrando.ch, www.valrando.ch

Foto: Andenmatten Thomas, Association pour la sauvegarde du Torment-Neuf,  
 Dussax Pierre-Armand, Heidi dorf Vispeterminen, Panchard François, Pierraudin François,  
 www.sion-region.ch, Valrando  
 Printed in Switzerland

**CHF 2.-**